



## Serenade vor Sonnenuntergang zwischen Kirche und Backhaus

Keine „kleine Nachtmusik“, sondern abendliche Klänge unter freiem Himmel boten AGV Volkschor und Musikverein Dudenhofen. Die Serenade am Backhaus lockte knapp 100 Zuhörer an. Zählte man die Mitwirkenden dazu, waren

mehr als 150 Leute auf dem Platz. Der Musikverein spielte in kleiner Besetzung Polkas und Märsche, also eher Frühschoppen- als Seradenmusik. Die zwei Dutzend Musiker unter Leitung von Rainer Fenchel unterhielten ihr Publikum mit

offensichtlicher Spielfreude und effektvollen Arrangements. Der AGV Volkschor sang gemeinsam mit dem Männerquartett Großbauheim in buntes Allerlei aus Volksliedern, Kunstliedern und Religiösem. Der neue Chorleiter Rochus Paul diri-

gierte die rund 60 Sänger/innen ausdrucksstark. Zu hören waren auch vier anspruchsvolle Kostproben aus „Die launige Forelle“ mit Variationen des berühmten Schubert-Liedes. Das komplette Werk will der Volkschor im Herbst 2015

aufführen. Dann gilt es „90 Jahre AGV Volkschor“ zu feiern. Obwohl die Serenade erst zum zweiten Mal über die Bühne ging, darf das Wort „Tradition“ beim Veranstalter, dem Förderkreis für kulturelle Projekte, nie fehlen. Vorsitzender Hans-Jür-

gen Lange verpackte es so: Der Platz zwischen Backhaus und Kirche sei „ein sehr schöner Platz, wo sich Tradition entwickeln kann“. Auch Landrat Oliver Quilling lobte, wie gut sich dieser Platz für Veranstaltungen eigne. • eh/Fotos: Wolf